



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

01.08.1935 (Nr. 210)



Parteiamt. Tageszeitung der Das Amtsblatt des Senats

Nationalsozialisten Bremens der freien Hansestadt Bremen

1935

Donnerstag, 1. August

Bremser Zeitung erscheint täglich (auch Sonntags). Abonnements: RM. 2.30 einjährig, 30 Rp. Vierteljahrsgebühr; durch die Post RM. 2.30 einjährig. Übernahmungsgebühr auswärts, Postzuschlag für den Postversand ist im Voraus zu entrichten. Postfach Hamburg 172 72. Betriebsleistungen begründen keinen Anspruch auf Erstattung oder Ersatz. SV-Gewerkschaft Bremer-Gen. u. B. G. Bremen, Hin Green 6-8 / Fernsprecher: Roland 625.

Anzeigen-Grundpreis: Die 20mm-Spalte im Angebotsfeld 12 Rp., die 10mm-Spalte im Zeitfeld 75 Rp. Einzelzeilen 4 Rp. (für kleine Anzeigen, Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen laut Preisliste 4. (Anschaffungskosten 0.) für Anzeigen durch Fernsprecher siehe Preisliste. Anzeigenpreis 18 Rp. Sprechzeit: Berlin werktäglich von 12-13 Uhr; Schriftleitung Dienstag bis Freitag von 12-13 Uhr.

nr. 210 / 3. Jahrgang

Einschpreis 15 Rp.

Die Reichsregierung über die Wohnungsverhältnisse

Für Volkswohnungen wurden 35 Millionen Reichsmark aus Reichsmitteln bereitgestellt

Unser Tagesspiegel

Der Reichsminister ist zur Beratung des Reichsministeriums für Wohnungswesen zusammengetreten.

Im Ministerium wird die Antwort auf den deutschen Brief wegen des „Bremen“-Zwischenfalls vorbereitet.

Ein fasslicher Entwurf erhielt für die Wohnungswesen dreiundsiebzig Jahre lang. Auch im Regierungsbereich Wiesbaden ist der Zwischenfall aufgeklärt worden.

Die Frage hat für ihren England zwei Planzahlen von je 1500 Tausend Tagelohn für den Monat gegeben.

Ein Hausbau in Berlin hat mehrere Tage und zahlreiche Schwierigkeiten gelockert. Heute mittags, am 14. Uhr, verließ der zweite Zug unter Polizeibegleitung den Ort um 14 Tage die Bremerer Bahn nach Berlin.

Ein Hausbau in Berlin hat mehrere Tage und zahlreiche Schwierigkeiten gelockert. Heute mittags, am 14. Uhr, verließ der zweite Zug unter Polizeibegleitung den Ort um 14 Tage die Bremerer Bahn nach Berlin.

Das Streben der Reichsregierung, die unter besonders ungünstigen Wohnungsverhältnissen lebenden Bevölkerungsteile aus Mietskasernen und Altkolonien aller Art zu befreien und sie, soweit möglich, mit dem Boden wieder zu verbinden, hat in den letzten Jahren mehr und mehr Gestalt gefunden. Die Kleinwohnung in den Mittelpunkt der Wohnungspolitik zu stellen. Demgemäß hat der Reichsminister für die Wohnungswesen die Kleinwohnung im Bauprogramm 1933 bereits 70 Millionen RM. verteilt. Es lagen bereits die Baupläne ausgearbeitet vor, so sehr die Erhaltung von Kleinwohnungen für die Förderung der Wohnungswesen, so ist es nicht zweifelhaft, daß damit allein den dringenden Wohnungsnotstand nicht beseitigt werden kann. Der Reichsminister für Wohnungswesen hat die Kleinwohnung als die Grundlage sogenannter Volkswohnungen fördern und hat mit

ähnliche nicht als Dauerbauten ausgeführten Wohnungen.

Damit tragbare Mieten erzielt werden, sollen die Volkswohnungen entfallenden Gesamterhaltungskosten — ohne die Kosten für Gelände und Grundstück — auf höchstens 1000 RM. nicht übersteigen. Die Höhe des Reichsdarlehens beträgt bis zu 1000 RM. für eine Wohnung. Soweit die Wohnungen der Unterbringung anderswoher Familien können, sind besondere Verfügungen vorzusehen. Das Reichsdarlehen ist mit 4 v. H. jährlich zu verzinsen und mit 1 v. H. jährlich zu tilgen. Die Darlehen werden Gemeinden oder Gemeindeförderungskassen, die können sie an gemeinnützige Wohnungsunternehmen weitergeben.

Bremensamen im Reichsdarlehen sind an die Gemeinden oder Gemeindeförderungskassen zu richten. Unmittelbare Eingaben an das Reichs- und preussische Wohnungsamt sind unzulässig, da Einzelfälle dort grundsätzlich nicht behandelt werden können.

Keine Aufhebung der Mitgliedsperze

Der Reichsminister gibt bekannt: Es besteht keine Aufhebung der Mitgliedsperze in den NSDAP, hinsichtlich und zu betonen, daß die Mitgliedsperze gemäß meiner Verfügung vom 10. April 1933 und den hierin angelegten Bestimmungen vom 20. Juni 1933, 28. September 1933, 13. März 1934, 2. Oktober 1934 und 12. Mai 1935 nach wie vor zu Recht besteht.

Amerika bedauert den „Bremen“-Zwischenfall

Kapitän und Passagiere der „Bremen“ sollen über die jüdisch-kommunistischen Unversämlichkeiten vernommen werden

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Kr. Berlin, 1. August.

Nachrichten, die aus Washington im Laufe der Nacht zum Donnerstag in Berlin eingetroffen sind, belegen, die Regierung der Vereinigten Staaten sei nunmehr zu der Erkenntnis gekommen, daß offiziell das Bedauern über den „Bremen“-Zwischenfall entweder gegenüber der deutschen Volkspartei in Washington oder gegenüber der Reichsregierung in Berlin ausgesprochen werden müsse.

„Stahlhelm“ wohin?

Unter dieser Überschrift führt „Das Schicksal des Stahlhelms“, das Organ der Reichsregierung.

Als nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten jener Anzahl von Parteien und Verbänden, die bisher von der inneren Zerrissenheit des deutschen Volkes geleitet waren, ein Ende machte, um endlich den Weg zu einer inneren Einigung freizulegen, da wurde der „Stahlhelm“ — Bund der Frontkämpfer, ausbrüchlich dieser Maßnahme ausgenommen. Bei vielen, besonders bei jenen alten Nationalsozialisten, die in den Jahren des Kampfes oftmals Gelegenheit gehabt hatten, mit dem „Stahlhelm“ in oft enge Verbindung zu kommen, mag diese Handlungsweise der nationalsozialistischen Führung nicht als unzulässig empfunden worden. In der Tat ist es aber gerade die altzeitliche Kräfte der Bewegung waren es immer gemocht gewesen, Disziplin zu halten, und hatten auch jetzt keine andere Wahl, als diesen Befehl ohne Weiteres auszuführen.

u. Blomberg auf der „Goth“

Berlin, 1. August.

Der Reichsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst Blomberg, kehrte am 29. Juli morgens in Bremerhaven zurück auf dem Segelschiff „Goth“ der Kriegsmarine, „Goth“ ist ein Schiff von dem Ausbauplan der Reichsregierung, die die Kriegsmarine zu überlegen. Bei Windstärke 9 ging es in Richtung nach nach Travemünde, wo „Goth“ am 30. Juli ankam. Der Reichsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst Blomberg war von dem Geschehen und Erleben hier beeindruckt.

Draußen und drinnen

Ein ausführliche Gegenüberstellung

In Amerika steigt eine neue Agitationswelle jüdisch-kommunistischer Art in der Regierung auf eine notleidende und einmündige Klärung der Angelegenheit des größten Wertes aus dann legen, wenn das Bedauern leitens der Regierung der Vereinigten Staaten ausgesprochen sein wird.

In Deutschland ist der Kommunismus zur Strafe gebracht worden und damit Ruhe und Ordnung möglich geworden.

In Moskau wurde ein kanadischer Kommunist mit, das keine Partei für 90 Prozent aller Strafen in Kanada verantwortliche ist.

In Deutschland kommt man seit der Machtübertragung durch die Nationalsozialisten seinen Streit mehr, und niemand kann den Arbeitsfrieden fördern.

Am 31. August 1934 sind in diesen

„Stahlhelm“ wohin?

Unter dieser Überschrift führt „Das Schicksal des Stahlhelms“, das Organ der Reichsregierung.

Als nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten jener Anzahl von Parteien und Verbänden, die bisher von der inneren Zerrissenheit des deutschen Volkes geleitet waren, ein Ende machte, um endlich den Weg zu einer inneren Einigung freizulegen, da wurde der „Stahlhelm“ — Bund der Frontkämpfer, ausbrüchlich dieser Maßnahme ausgenommen. Bei vielen, besonders bei jenen alten Nationalsozialisten, die in den Jahren des Kampfes oftmals Gelegenheit gehabt hatten, mit dem „Stahlhelm“ in oft enge Verbindung zu kommen, mag diese Handlungsweise der nationalsozialistischen Führung nicht als unzulässig empfunden worden. In der Tat ist es aber gerade die altzeitliche Kräfte der Bewegung waren es immer gemocht gewesen, Disziplin zu halten, und hatten auch jetzt keine andere Wahl, als diesen Befehl ohne Weiteres auszuführen.

Keine Aufhebung der Mitgliedsperze

Der Reichsminister gibt bekannt: Es besteht keine Aufhebung der Mitgliedsperze in den NSDAP, hinsichtlich und zu betonen, daß die Mitgliedsperze gemäß meiner Verfügung vom 10. April 1933 und den hierin angelegten Bestimmungen vom 20. Juni 1933, 28. September 1933, 13. März 1934, 2. Oktober 1934 und 12. Mai 1935 nach wie vor zu Recht besteht.

Amerika bedauert den „Bremen“-Zwischenfall

Kapitän und Passagiere der „Bremen“ sollen über die jüdisch-kommunistischen Unversämlichkeiten vernommen werden

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Kr. Berlin, 1. August.

Nachrichten, die aus Washington im Laufe der Nacht zum Donnerstag in Berlin eingetroffen sind, belegen, die Regierung der Vereinigten Staaten sei nunmehr zu der Erkenntnis gekommen, daß offiziell das Bedauern über den „Bremen“-Zwischenfall entweder gegenüber der deutschen Volkspartei in Washington oder gegenüber der Reichsregierung in Berlin ausgesprochen werden müsse.

„Stahlhelm“ wohin?

Unter dieser Überschrift führt „Das Schicksal des Stahlhelms“, das Organ der Reichsregierung.

Als nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten jener Anzahl von Parteien und Verbänden, die bisher von der inneren Zerrissenheit des deutschen Volkes geleitet waren, ein Ende machte, um endlich den Weg zu einer inneren Einigung freizulegen, da wurde der „Stahlhelm“ — Bund der Frontkämpfer, ausbrüchlich dieser Maßnahme ausgenommen. Bei vielen, besonders bei jenen alten Nationalsozialisten, die in den Jahren des Kampfes oftmals Gelegenheit gehabt hatten, mit dem „Stahlhelm“ in oft enge Verbindung zu kommen, mag diese Handlungsweise der nationalsozialistischen Führung nicht als unzulässig empfunden worden. In der Tat ist es aber gerade die altzeitliche Kräfte der Bewegung waren es immer gemocht gewesen, Disziplin zu halten, und hatten auch jetzt keine andere Wahl, als diesen Befehl ohne Weiteres auszuführen.

Frobenius über seine Afrika-Expedition

Ein Reichtsinstitut für Kultur-forschungen — Sonderbericht der Bremer Zeitung

Nach mehr als einjähriger Arbeit kehrt — wie bereits gemeldet — am Montagabend die westafrikanische Forschungs-Expedition, die Expedition, die Geheimrat Prof. Frobenius in den dunklen Erdteil unternahm, in die Heimat zurück. Vertreter der Wissenschaft Stadt Frankfurt und Bremen hatten sich im Hof des ehemaligen Zaren- und Kaiserpalais, jehem Wilhelmsaal, zum Empfang eingefunden. Wenige Minuten nach fünf Uhr führten unter heiligem Jubel die sieben roten Expeditionswagen in den Hof. Am ersten Wagen, den die Gattin des Forschers führte, saß die Expedition, die den Expeditionen glückliche gemeinsame Geheimrat Prof. Frobenius, von der afrikanischen Sonne braun gebrannt, noch in der Nacht-Abend, liegen die Expeditionsteilnehmer aus dem zum Teil recht mitgenommenen Kraftwagen, die ihnen so treue Dienste geleistet haben. Der Kurator der Frankfurter Universitäts-Bibliothek Geheimrat Frobenius aus Berlin und bestmögliche ihn zu dem vollen Erfolg der Expedition, insbesondere wurde er seine angeordneten Vorbereitungen die Expedition, die er ist es geworden, der neue Wege in der Kultur-forschung eingeschlagen haben und wir dürfen stolz darauf sein, daß es gelungen ist, der deutschen Kultur-forschung in der ganzen Welt Geltung zu verschaffen. Die wissenschaftlichen Erfolge ihrer Arbeit haben Geheimrat Frobenius Ehrenten und Anerkennungen der höchsten Stellen eingetragen, sowohl des verehrten Reichspräsidenten von Hindenburg, wie auch des Führers. Beim Verlassen des deutschen Bodens hat Geheimrat Frobenius dem Kaiser ein wertvolles Telegramm geschickt und Adolf Hitler war der erste, der dem heimgekehrten Forscher telegrafisch begrüßte und zur Auswertung der gewonnenen Ergebnisse seinen Erfolg wünschte. Auch ein Vertreter der

linien, in Zentralafrika, in Transjordanien und Libyen — überall haben die Expeditionen glückliche Erfolge gehabt.

Es hätte wohl das Bedeutendste Ergebnis der gesamten zwölf Expeditionen von Geheimrat Frobenius sein, dieses Zwischenglied zwischen Völkern und Kulturen gefunden und in Einzelheiten festgestellt zu haben. In meiner Vorkunde hätte ich eine Methode ausgearbeitet, deren Wichtigkeit und zuverlässigkeit sich nur bestätigt hat. Damit haben wir das wissenschaftliche Rätsel für die Zukunft. Am allgemeinen und weiteren Sinne hat uns die Arbeit dieser dreißig Jahre den Hauptwert gebracht, daß jedes Kulturwerden kein Zufall ist, sondern daß ein Sinn immanent und sich geltend macht. Aber erst aus der Kenntnis der Kulturen können wir zum Verständnis. Unsere Methode gibt uns die Möglichkeit, Forschungen, wie wir sie jetzt in Afrika betreiben, auch in allen anderen Ländern anzustellen. Wir werden — und damit kam Prof. Frobenius auf seine weiteren Pläne zu sprechen — in Spanien und Mexiko, in Rußland und Ostafrika und in allen Ländern unsere Forschungen betreiben und uns die Vorkunde für unsere Vorkunde holen. Ich habe heute 40 Mitarbeiter, die sich nicht nur auf 60 erhöht werden und die werden dann in alle Länder hinausgeschickt und werden in diesem Sinne arbeiten. Unsere Art der Arbeit hat auch andere Völker angezogen. Institutionen anderer Völker zu gründen, aber es ist nicht viel geleistet worden. Es ist nun einmal eine Eigentümlichkeit der Deutschen, in anderen Völkern die Probleme zu sehen, mehr als es sich bei uns beobachten läßt. Prof. Frobenius hat die Eigentümlichkeit der Deutschen haben wir eine Verantwortung zu übernehmen und unsere Art der Arbeit zu einzulernen. Der Deutsche verlangt in jeder Sache einen anderen Vorgesetzten, ein „Vorgesetzter“, so betonte Prof. Frobenius,

„daß aus dieser Kenntnis heraus noch einmal die großen Dinge der Menschheit aufgebaut werden. Die großen Dinge, fast mehr aus dem Naturverstand des Menschen gemacht worden. Material hat unsere Wissenschaft wenig mit Theorie zu tun, sie gründet sich in erster Linie auf praktische Anwendung.“

Das afrikanische Forschungsnetz ist abgeschlossen, aber neue vielfältige Aufgaben warten auf uns. In diesem Sinne zu arbeiten, wird die Aufgabe des neuen Reichtsinstituts für kultur-morphologische Forschungen sein. Wir hoffen, daß uns noch ein Feld in Frankfurt ein großes neues Haus errichtet wird, in dem wir arbeiten können. In diesem neuen Haus soll dann vor allem auch das auf unserer Expeditionen gewonnene Anschauungsmaterial lebendig gemacht werden. Die Grundzüge, schätze Felder, Wege, Methoden, das heißt Menschen draußen arbeiten und neues Material beibringen. In diesem Jahre haben wir in Afrika gearbeitet und ich hoffe, daß ich im nächsten Jahr dreißig Menschen hinausführen kann.“

Die Expedition hat ein ungeheures wissenschaftliches Material, darunter allein 2 000 Stein- und Knochen, schätze Felder, Wege, Methoden, das heißt Menschen draußen arbeiten und neues Material beibringen. In diesem Jahre haben wir in Afrika gearbeitet und ich hoffe, daß ich im nächsten Jahr dreißig Menschen hinausführen kann.“

Indien-Ausstellung in Berlin

Vom 15. August bis zum 15. November veranlaßt das Reich eine Ausstellung unter dem Titel „Indien-Kulturen aus dem Grenzgebiet der Zivilisation“, welche die Ergebnisse der „Indien-Expedition“ Dr. Heinrich Schlegel zeigen wird.

Die Expedition hat viele Monate unter den Indierstämmen im Quellgebiet des Amazonas-Flusses gelebt und eine Reihe von Bildern gemacht, die bisher noch nie veröffentlicht hatten oder doch den Wissenschaftlern nicht zugänglich gemacht worden. Dort, wo ein Volk seinen Stammesleben zu geben, sollen Kenntnisse der Lebensweise der Eingeborenen erhalten, eine große Zahl von Bildern, Zeichnungen, Skulpturen, Gefäßwaren, Masken u. a. m. sammeln und fotografieren lassen und diese photographischen Aufnahmen nach dem Vorbild der Indier in Berlin ausstellen und unterhalten sollen eigenartige Szenen zeigen und damit wahrheitsgemäß eine alte Kultur des Indierlandes-Menschen wieder lebendig machen. Die Ausstellung der Gegenstände, die die Expedition unter der Leitung von Dr. Schlegel in Indien gesammelt hat, wird im Reichs-Museum in Berlin ausgestellt werden. Die hier ein junger deutscher Gelehrter im Urlaub geleistet hat.

Die Börsen

Zurückhaltung. Verlauf etwas fröhlicher. Hamburg, 31. Juli. Schon seit Tagen zu beachtlicher Zurückhaltung beherrschte auch die heutige Börse...

lagen unverändert. Lübecker Altschuss stiegen um 3/4 %...

Freundlich - Renten still

Frankfurt, 31. Juli. Die Börse hatte im Anschluß an den Mittagsverkehr wieder freundliche Tendenz...

Amtsdamer Effekten-Schlüsse

Amsterdam, 31. Juli. 4% Niederl. 1934 100/100...

Unruhigheit

Amsterdam, 31. Juli. Sowohl am Devisenmarkt als auch an der Effektenbörse...

Dollar = 2,48 (2,488) RM

Von unnotierten waren Di. Petroleum 2 1/2 % befestigt...

Starker Sparwille

Die Sparanlagen bei den deutschen Sparkassen sind im Juni um 5,9 Mill. RM...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for telegraphische Auszahlungen, London, Paris, etc. and rows for various currencies like Egypt, India, etc.

Devisen-Schlüsse des Auslandes

Table with columns for Amsterdam, Berlin, London, etc. and rows for various currencies like Deutsch, Belgien, etc.

Konkurse

Bremen: Naoh. Dackelack. Eduard Ludwig 200/100...

Verlegerehörungen

Herrn: Verleger Hermann Horner Schreiber...

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for Anhangs-Schluss, Einzelkurs, etc. and rows for various commodities like Gold, Silber, etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 31. Juli

Reichsbankdiskont 4%

Table with columns for Deutsche Reichsbank, Anhangs-Schluss, etc. and rows for various securities like Reichsbank, etc.

Niederrheinische Börse

Table with columns for Kommunalanleihe, etc. and rows for various securities like Kommunalanleihe, etc.

Berliner Börse

Table with columns for Komm.-Obligationen, etc. and rows for various securities like Komm.-Obligationen, etc.

Industrie-Anleihen

Table with columns for Industrieanleihen, etc. and rows for various securities like Industrieanleihen, etc.

Verkehrs-Anleihen

Ubers. Peln. Eisen. 43/43

Berliner Börse

Table with columns for Komm.-Obligationen, etc. and rows for various securities like Komm.-Obligationen, etc.

Erhöhte Bankkreditoren

Flussige Bankkreditoren im Juni

Im Juni hat sich die Einlagenentwicklung bei den Berliner Großbanken bemerkenswert...

Erhöhte Bankkreditoren

Flussige Bankkreditoren im Juni

Erhöhte Bankkreditoren

Bei der Girozentralen stand die Entwicklung unter den Auswirkungen der...

Erhöhte Bankkreditoren

Bei der Girozentralen stand die Entwicklung unter den Auswirkungen der...

Erhöhte Bankkreditoren

Bei der Girozentralen stand die Entwicklung unter den Auswirkungen der...

Erhöhte Bankkreditoren

Table with columns for Anhangs-Schluss, Einzelkurs, etc. and rows for various securities like Anhangs-Schluss, etc.

Grundlagen des Siedlergartens

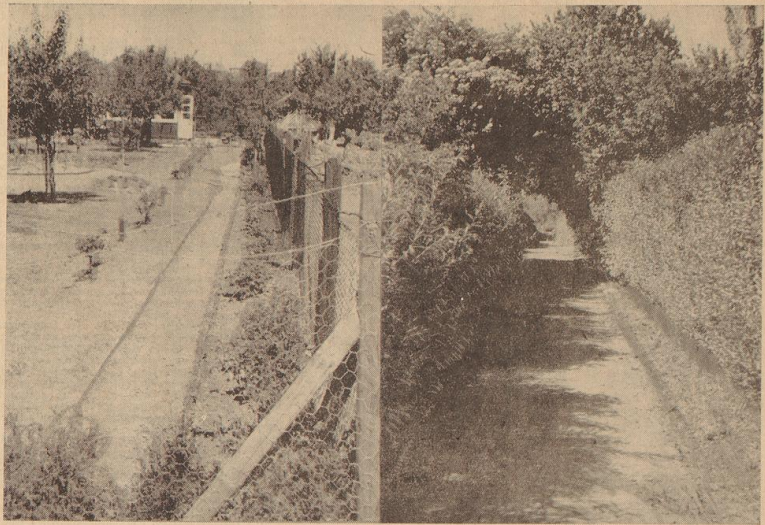
Muttererde und Heckengrün

Wenn uns die Augen dafür aufgeschlossen sind, daß die Fruchtbarkeit des Bodens nicht im...

wieder zur Verfügung stellen in dem Zustand, in dem sie es vorgefunden haben. Wir aber be...

Da wird in neuer Siedlung eine Straße gebaut. Ein Bagger kommt, hebt Muttererde, Lehm...

Es ist aber erst allgärtig, wenn nach gründlicher Beobachtung im Garten das Lebendige als Träger neuen Lebens ist...



Sieht eine grüne Hecke nicht tausendmal schöner aus als ein häßliches Gatter?

Foto: Schönholm

Raum für Dauerkleingärten in jeder Stadt

Die Tagung der Kleingärtner und Kleinfleischer in Braunschweig, vom 26. bis 29. Juli...

Beifügen tragen...

So kam es dann, daß Josephine an ihrem Geburtstag stets nur ihre Lieblingsblumen vorband...

Die Blume dem Menschen zum Bilde...

Als die Königin Marie während der Sommermonate der Jahre 1806 bis 1810 die länderliche Besichtigung...

Von den Lieblingsblumen

Als die Königin Marie während der Sommermonate der Jahre 1806 bis 1810 die länderliche Besichtigung...

Zahlen von der „Jagdbeute“

Die Befestigung der Obstbäume ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erzielung reicher Ernten...

Jetzt Fanggürtel am Obstbaum!

Die Befestigung der Obstbäume ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erzielung reicher Ernten...

Der Hausrat des Siedlers

Über mitleiden will, die Siedlungsaufgaben in geländer, dauerhafter Form zu verwirklichen...

Helmgestaltung Ausdruck der Gesinnung

Der Hausrat des Siedlers

Über mitleiden will, die Siedlungsaufgaben in geländer, dauerhafter Form zu verwirklichen...



Einfach, zweckmäßig und doch anheimelnd

Gebiet der Wohnungseinrichtung umfaßt, schwer, daß der Wandel unserer Auffassung...

Es ist gewiß, daß es überall noch (schwerlich) tätige Handwerkermeister gibt...

Die Stammetern der Primeln, die Himmelsstacheln (Primula vernalis) haben in ihrer Stadtkommenshaft...

Das Weibchen (Viola) war die Lieblings- und Lieblingsblume der ersten Gemahlin Napoleons...

Es ist ganz wertvoll, einmal zu wissen, wieviel Obstbäume sich nun eigentlich auf diese Weise fangen lassen...

Schon Anfang August machen sich die Vögel an den Fanggürteln zu schaffen, und so die Gürtel immer ärger zerhaben...

Es ist nicht notwendig, daß Wellpappgürtel angelegt werden; Strich- oder Seiwelle verdrängen es auch...

Stich die Schlingenschnur um den Baum herum, so daß sie sich nicht lockert...

Gestaltung, d. h. für uns von einem Siedler nicht auf äußerlichen Glanz und unangebrachte Aufmachung legt...

Hier Wille und Wille zu lassen beweisen, daß wir uns nicht mehr beim Staube der Einrichtung...

Sch. Hier Wille und Wille zu lassen beweisen, daß wir uns nicht mehr beim Staube der Einrichtung...

Sch. Hier Wille und Wille zu lassen beweisen, daß wir uns nicht mehr beim Staube der Einrichtung...

Sch. Hier Wille und Wille zu lassen beweisen, daß wir uns nicht mehr beim Staube der Einrichtung...

